

27.3.02

Die Schützengesellschaft Tübingen:

Tradition und Leistung

Ingo Reetzke löste Willi Gulde an der Spitze des Vereins ab

TÜBINGEN. Die Hauptversammlung der Schützengesellschaft Tübingen 1562 e. V. stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Neuwahlen von Oberschützen- und Schatzmeister. Die beiden Amtsinhaber Willi Gulde und Bernd Keuerleber stellten die Ämter zur Verfügung, nachdem sie über zwei Jahrzehnte die Gesellschaft geleitet hatten.

Nach der Entlastung des Gesamtvorstands und der Ehrung verdienter Schützen (Rolf Karmann 40 Jahre und Erich Braun 50 Jahre) stand die Wahl auf der Tagesordnung. Die Kandidaten erklärten sich bereit, die Ämter zu übernehmen. Hierbei

wurden mit höchster Stimmenmehrheit Ingo Reetzke als Oberschützenmeister und Thomas Müller als Schatzmeister gewählt. Altmeister Willi Gulde wurde für seine Verdienste um die Gesellschaft zum Ehrenoberschützenmeister ernannt.

Die Führung der Schützengesellschaft wurde durch die Neuwahl wesentlich verjüngt. Es steigt die Zahl der Ehrenmitglieder, die auch dieses Jahr durch Gerda Stemmer, Erich Braun, Dieter Essig und Bernd Keuerleber erhöht wurde, doch es fehlt der Nachwuchs. Es seien deshalb alle jungen Leute angesprochen, die sich für sportliches Schie-

ßen interessieren, dem Schießbetrieb einmal beizuwohnen. Gelegenheit hierzu ergibt sich jeden Donnerstagabend im Schützenhaus Tübingen.

Mit dem neuen Führungsteam ist für die Schützengesellschaft auch in Zukunft sicher gestellt, dass Tradition und Leistung weiterhin gepflegt und gefördert werden. Für die erbrachten Leistungen erhielten Thomas Müller und die Brüder Marc und Stefan Groß das Leistungsabzeichen. Mit Uwe Lasch hat die Schützengesellschaft einen deutschen Meister im Skeetschießen der Seniorenklasse vorzuweisen.